

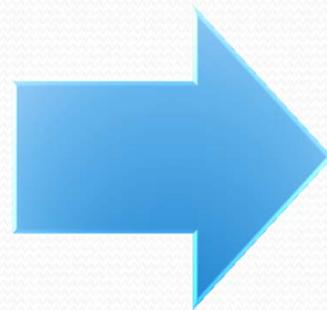
# Accounting: Kennzahlen B: Dynamische Analyse

Prof. Dr. Marc Beutner  
FH Köln

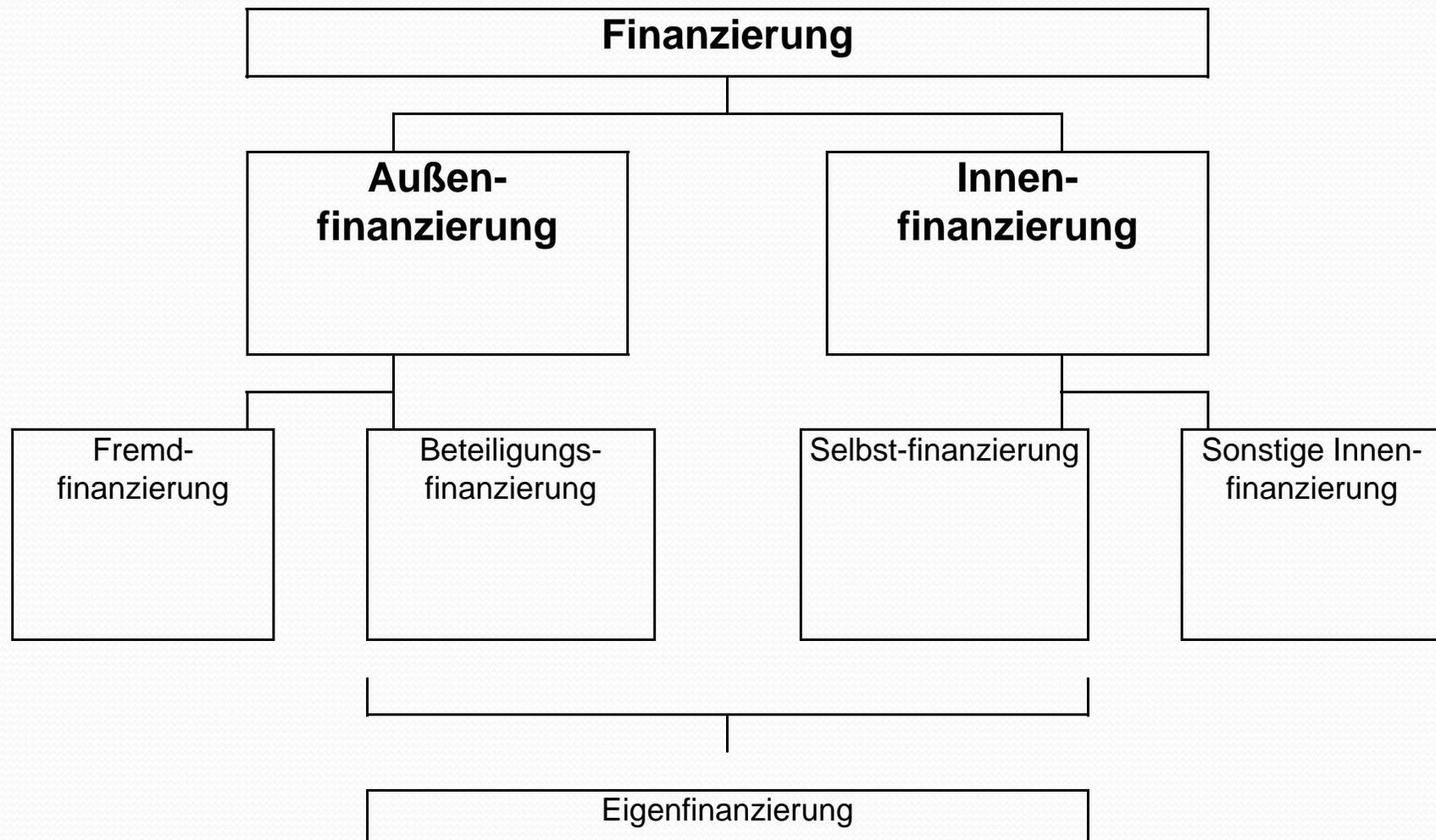
Veranstaltung

# Was steht an?

- Cash Flow
- Kapitalflussrechnung



# Einleitende Überlegungen



# Unterscheidung

Unterscheidung nach Rechtsstellung:	Unterscheidung nach Kapitalherkunft:
<ul style="list-style-type: none"><li>• Eigenfinanzierung</li><li>• Fremdfinanzierung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Innenfinanzierung</li><li>• Außenfinanzierung</li></ul>

Fremd-  
finanzierung

Eigen-  
finanzierungs

**LÜCKE!**

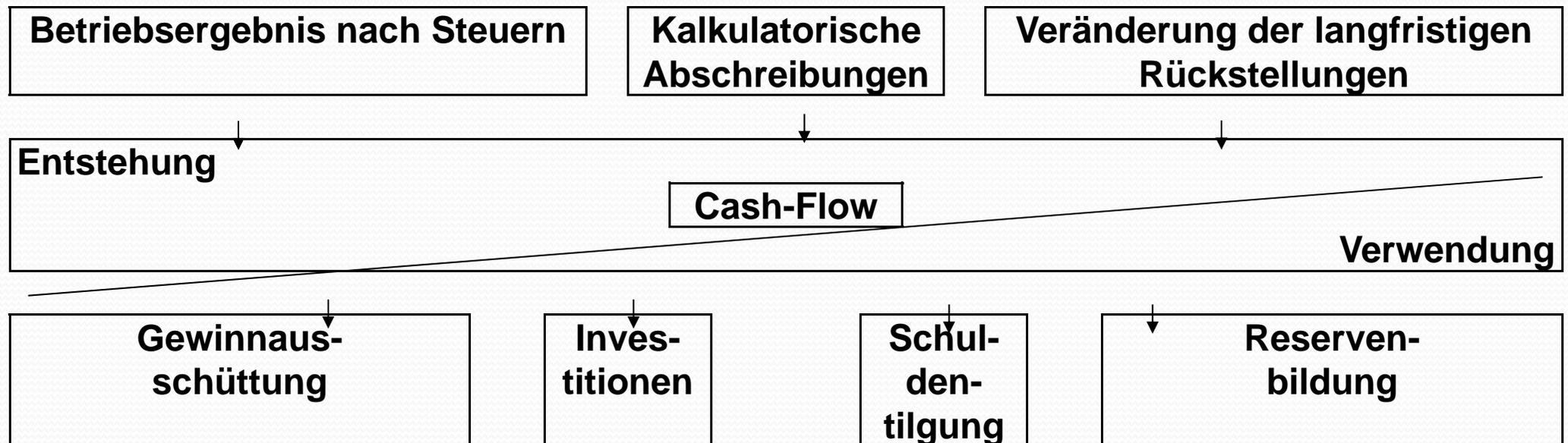
Außen-  
finanzierung

Innen-  
finanzierung

# Cash Flow

- Der Cash-Flow ist die Differenz zwischen den im Zusammenhang mit der laufenden Geschäftstätigkeit stehenden zahlungswirksamen Einnahmen und Ausgaben einer Periode.

# Cash Flow



**Direkte  
Ermittlung**

**Einzahlungen aus der  
Betriebstätigkeit  
- Auszahlungen aus der  
Betriebstätigkeit  
= Cash-Flow**

# Cash-Flow und seine indirekte Ermittlung A

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

- Erträge, die keine Einzahlungen
- Aufwendungen, die keine Auszahlungen
- Einzahlungen, die keine Erträge
- Auszahlungen, die keine Aufwendungen

= Cash-Flow

# Cash-Flow und seine indirekte Ermittlung B

- Der Cash-Flow ergibt sich aus der Addition von Gewinn, Abschreibungen und Veränderung langfristiger Rückstellungen.

Allgemeine indirekte Ermittlung
Jahresüberschuss
+ Abschreibungen
+/- Veränderungen der Rückstellungen
= Cash-Flow

- In der **Praxis** hat sich die indirekte Methode durchgesetzt, da sie mit geringerem Aufwand zu berechnen ist.

# Finanzkraft macht sich neben dem Cash Flow auch im Working Capital deutlich – Unterschiede?

Working Capital
Umlaufvermögen
- kurzfristige Verbindlichkeiten
= Working Capital

## Aussage des Cashflow

Die Finanzrechnung zielt auf die Liquidität

Die Berechnung der Liquidität hat folgendes Ziel:

Die Liquidität soll zu jedem Zeitpunkt in der Summe der Ein- und Auszahlungen größer gleich 0 sein.

Je höher der Cashflow,  
desto positiver ist die Liquiditätslage.

Es steht ein höherer Betrag für die Schuldentilgung, die Ausschüttung und für Investitionen zur Verfügung!

# Risikopräferenzbezogene Cash-Flow-Ermittlung I

Cash-Flow im engeren Sinne
Nicht entnommener Gewinn
+ Abschreibungen
+ neugebildete Rücklagen
+ Pauschalwertberichtigungen
= Cash-Flow (im engeren Sinne)

# Risikopräferenzbezogene Cash-Flow-Ermittlung II

Cash-Flow im weiteren Sinne
Bilanzgewinn (ohne Gewinnvortrag)
+ Erhöhungen der Rücklagen
- Rücklagenauflösung
+ Anteile Dritter
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen
+ Erhöhung der langfristigen Rückstellungen
+ Wertberichtigungen auf das Umlaufvermögen
+ Außerordentliche Aufwendungen
- Außerordentliche Erträge
= Cash-Flow (im weiteren Sinne)

# Die Kapitalflussrechnung KFR als Weiterentwicklung des Cash Flow („statement of cashflows“)

- Darstellung Bestand und Veränderung der liquiden Mittel im Zeitablauf – d.h. im Rahmen einer Zeitraumbetrachtung
- Darstellung von Zahlungsströmen
- Aufgliederung von Zahlungsströmen

# Die KFR nach der Form der Ursachenrechnung

Cash-Flow aus  
Geschäfts-  
tätigkeit

Indikator der Fähigkeit zur  
Schuldentilgung  
Erhaltung der  
Leistungsfähigkeit  
Investitionstätigkeit  
Dividendenausschüttung  
Ohne auf Quellen der  
Außenfinanzierung  
angewiesen zu sein

Cash-Flow aus  
Investitions-  
tätigkeit

Indikator für das Ausmaß  
der Beschaffung von  
Ressourcen zur Erzielung  
künftiger  
Nettomittelzuflüsse!

Cash-Flow aus  
Finanzierungs-  
tätigkeit

Abschätzung künftiger  
Ansprüche der  
Kapitalgeber gegenüber  
dem Unternehmen.

# Vorgehensweise bei KFR

1. Ermittlung des Finanzmittelbestands(= Fondsabgrenzung) –  
Die Veränderung welcher Posten der Bilanz soll durch die KFR erklärt werden?
2. Erstellung einer Veränderungsbilanz ohne der im Finanzmittelbestand berücksichtigten Bilanzposten (d.h. ohne liquide Mittel, Kontokorrentkredit usw.)
3. Anpassung der Vorzeichen der Veränderungsbilanz (Aufteilung in Mittelverwendung und Mittelherkunft)
4. Analyse der Veränderung jedes einzelnen Bilanzposten
5. Aufteilung der Veränderungen und Zuordnung zum jeweiligen Gliederungsposten der Kapitalflussrechnung

# KFR und gesetzliche Vorschriften

- Pflichtbestandteil nach IAS 7
- Pflichtbestandteil im HGB Konzernabschluss
- börsennotierter Unternehmen: § 297 I 1 HGB

**Sinn:**  
Pflicht- oder freiwilliger Bestandteil von  
Jahres- oder  
Konzernabschlüssen oder sinnvolle  
Ergänzung der Unternehmensanalyse durch  
Analyse der Finanzlage mit Blick auf die  
Analyse der Vermögenslage in der Bilanz, der  
Analyse der Ertragslage in der GuV.

# Bestandteile der KFR

Fondsabgrenzung entscheidet über Inhalt und Aussagegehalt der KFR!

**Fondsänderungsnachweis  
(Veränderungen des abgegrenzten  
Zahlungsmittelbestandes  
werden dargestellt)**

**Ursachenrechnung  
(Herkunft und Verwendung  
der Finanzmittel wird untersucht!  
Kern der KFR!**

# Abgrenzung des Finanzmittelfonds (IAS 7)

- Zahlungsmittel (Cash)
  - Barmittel und Sichteinlagen
- Zahlungsmitteläquivalente (Cash Equivalents)
  - Verwendungszweck: für kurzfristige Zahlungsverpflichtungen
  - nur unwesentliche Einlösungsrisiken
  - kurzfristige Umwandelbarkeit in Zahlungsmittel
  - Laufzeit ab Kaufzeitpunkt maximal bis 3 Monate, z.B. kurzfristige
  - Finanzinvestitionen
  - Einbeziehung von Kontokorrentkrediten
  - Beachtung unternehmensindividueller Besonderheiten

# Berechnungsschema - Ursachenrechnung

+/- Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit

+/- Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit

+/- Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit

**= Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente**

## Berechnungsschema - Fondsnachweisrechnung

Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente  
+ Zahlungsmittel und -äquivalente zum 01.01.20xx  
= Zahlungsmittel und -äquivalente zum 31.12.20xx

# Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Investitionstätigkeiten
  - Erwerb und Verkauf langfristiger Vermögenswerte (Anlagevermögen)
- Beispiele
  - Verkauf / Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten
  - Verkauf / Erwerb von Anteilen/Beteiligungen an anderen Unternehmen
  - Verkauf / Erwerb von Schuldverschreibungen und anderen Schuldtiteln
  - Vergabe von Darlehen/Ausleihungen

# Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Finanzierungstätigkeiten
  - Aktivitäten mit Auswirkung auf Umfang und Zusammensetzung des Eigenkapitals und der Finanzschulden
- Beispiele
  - Ausgabe von Aktien oder anderen Eigenkapitalinstrumenten
  - Erwerb eigener Aktien
  - Ausgabe von Schuldverschreibungen oder anderen kurz- oder langfristigen Schuldtiteln
  - Rückzahlung aufgenommener finanzieller Mittel
  - Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

# Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

- Betriebliche (operative) Tätigkeiten
  - Die wesentlichen erlöswirksamen Tätigkeiten und andere Aktivitäten, die nicht dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzuordnen sind
- Beispiele
  - Verkauf von Waren und Erbringung von Dienstleistungen
  - Mittelzuflüsse aus Lizenzen, Honoraren, Gebühren, Provisionen usw.
  - Zahlungen an Lieferanten von Waren und Dienstleistungen
  - Zahlungen an Mitarbeiter

# Ermittlung I

## Betriebliche Tätigkeit

### Indirekte Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit

#### Jahresergebnis

- +/- Abschreibung/Zuschreibung des Anlagevermögens
  - +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen
  - +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge
  - +/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten (Gegenständen des Anlagevermögens)
  - +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
  - +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
  - +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (nur DRS 2)
- = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

# Ermittlung II

## Investitionstätigkeit

### Direkte Ermittlung des Cashflows aus Investitionstätigkeit

- + Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
- + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
- + Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und Beteiligungen
- Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und Beteiligungen
- = Cashflow aus Investitionstätigkeit

# Ermittlung III

## Finanzierungstätigkeit

**Direkte Ermittlung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit**

- + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen)
- Auszahlungen an Anteilseigner (Ausschüttungen/Dividende)
- + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten
- = Cashflow aus Finanzierungstätigkeit